

# Wiesbadener T a g v l a t t.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 244.

Donnerstag den 17. October

1867.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 17. Mai d. J., der Allerhöchsten Ordre vom 22. September d. J. und des Artikel 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 seze ich, auf Grund der §§. 17 und 28 der Wahl-Verordnung vom 30. Mai 1849 für den ganzen Umfang der Monarchie den Tag der Wahl der Wahlmänner

auf den 30. October

und den Tag der Wahl der Abgeordneten

auf den 7. November d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 8. October 1867.

Der Minister des Innern.

gez. Graf Eulenburg.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Der Landrat.

v. Jordan.

## Landräthliche Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der Urwahlbezirke des Landkreises Wiesbaden für die vorstehende Wahlen mache ich hierunter bekannt.

Aus demselben sind zugleich das Wahllocal, die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ersichtlich.

Denselben ist dieses Blatt von den Ortsbehörden sofort zur Kenntnißnahme vorzulegen.

Eine besondere Ernennungsurkunde wird nicht ausgefertigt werden.

In den nächsten Tagen werde ich den Herren Vorstehern die Abtheilungslisten, ferner die Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten vom 30. Mai 1849, das Reglement dazu vom 15. September v. J., das Gesetz vom 17. Mai d. J., die Verordnung vom 14. September d. J., das Formular zum Wahlprotocoll, das bei der Wahl selbst zu benutzen ist und die Einsladungsschreiben der gewählten Wahlmänner zusenden.

Die Abtheilungsliste bitte ich in dem Wahllocal zur Einsicht auszulegen und dann die Ortsvorstände des Urwahlbezirks sofort zu benachrichtigen.

Die letzteren haben sofort den Urwählern die Auslegung in ortsüblicher Weise mit der Eröffnung bekannt zu machen, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste in drei Tagen schriftlich oder zu Protocoll bei mir anzubringen sind.

Drei Tage nach dieser Bekanntmachung wollen die Herren Vorsteher folgen des Attest:

„Dass die Abtheilungsliste des Urwahlbezirks №. . . bis zum heutigen Tage drei Tage lang, nämlich vom . . . bis zum . . . d. Mts.

in dem Wahllocal ausgelegen hat, nachdem die Auslegung durch die Ortsbehörden des Bezirks in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden, bescheinigt"

auszufertigen und dasselbe mit der Liste mir zuzenden.

Als spätesten Termin hierzu bestimme ich den 24. d. Mts. bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung.

Nachdem die Abtheilungsliste sodann meinerseits mit dem vorgeschriebenen Attest versehen ist, werde ich dieselbe umgehend an die Herren Wahlvorsteher zur Benuzung bei der Urwahl zurückschicken.

Die beiden leeren Rubriken in den Listen sind zum Einschreiben der Namen der gewählten Wahlmänner bestimmt. Ich bitte die Herren Wahlvorsteher sich mit den zugesandten Vorschriften recht genau bekannt zu machen, strikte nach denselben zu verfahren, überhaupt alles zu vermeiden, was die Ungültigkeit einer Wahl herbeiführen könnte. Um etwaigen Zweifeln zu begegnen, bemerke ich, daß die absolute Majorität vorhanden ist, sobald eine Stimme über die Hälfte der Anwesenden für einen Candidaten abgegeben ist, also z. B. bei 25 anwesenden Urwählern 13, bei 30: 16. Sollten die Urwähler einer Abtheilung gar nicht erschienen sein, so fallen die von ihnen zu wählenden Wahlmänner aus.

Von dem Herrn Minister des Innern ist für die Wahl der Wahlmänner der 30. October und für die Wahl der Abgeordneten der 7. November bestimmt worden.

Die Ortsbehörden veranlässe ich, sämtliche Urwähler durch ortsübliche Bekanntmachung auf den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in das betreffende Wahllocal vorzuladen.

Hierüber ist nachstehende Bescheinigung auszufertigen und den Herren Wahlvorstehern spätestens am Anfang der Wahlhandlung zu übergeben:

„dass sämtliche Urwähler im Orte am .. ten d. Mts. zu dem am 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termin zur Wahl der Wahlmänner durch ortsübliche Bekanntmachung vorgeladen, und daß denselben das Wahllocal, sowie der Name des Wahlvorstehers bekannt gemacht worden ist, bescheinigt

..... den .. ten October 1867.

Der Bürgermeister.

Bei dem Wahlgeschäft selbst dürfen keinerlei Verhandlungen gepflogen oder Ansprachen gehalten werden, sofern solche nicht durch die formelle Leitung des Wahlgeschäfts unmittelbar bedingt sind.

Die Herren Wahlvorsteher ersetze ich dies zu beachten und ferner unmittelbar nach der Wahl das Wahlsprotocoll, die Urlisten, die Abtheilungslisten, die Bescheinigungen der Ortsvorstände über die Vorladung der Urwähler, die Bescheinigungen der Wahlvorsteher über die Auslegung der Abtheilungslisten, sowie die Insinuations-Documente über die Vorladung der Wahlmänner zum 7. November, sofern nämlich die Wahlmänner am Orte anwesend waren, durch die Post unter portofreiem Rubrum an mich, den ernannten Wahlcommisarius für den Landkreis Wiesbaden, abzusenden.

War ein gewählter Wahlmann nicht anwesend, so sind die übrigen Actenstücke mir ohne jenes Insinuations-Document einzuschicken und mir anzuzeigen, warum dasselbe nicht beiliegt.

Ganz in derselben Weise als oben vorgeschrieben, ist in denjenigen schon in meiner Amtsblattsverfügung vom 25. v. M. namentlich aufgeführten größeren Ortschaften zu verfahren; nur ist die Einsendung der Abtheilungslisten vor der Wahl nicht erforderlich. Nach der Wahl sind mir nicht nur die Abthei-

die lungenstiften der einzelnen Wahlbezirke, sondern auch die allgemeine Abtheilungsliste einzuschicken. Die Vorladungen der Wahlmänner nebst Insinuations-Bescheinigungen werde ich den Herren Bürgermeistern zur weiteren Veranlassung zuschicken.

Wiesbaden, den 16. October 1867.

Der Landrath.  
v. Jordan.

## Verzeichniß der Urwahlsbezirke des Landkreises Wiesbaden.

Gef. No.	Name des Wahlbezirks und der dazu gehörigen Ortschaften.	Anzahl der Wahl- männer.	Name des 1. Wahlvorsteigers, 2. Stellvertreters.	Wahl- Local.
1.	Biebrich-Mosbach	24		
2.	Bierstadt	5	Bürgerm. Seulberger Ph. Vogel VI.	Schule.
3.	Dotzheim	6	Bürgerm. Wintermeyer August Rossel	Schule.
4.	Erbenheim	3	Bürgermeister Born Phil. Conrad Pradt	Schule.
5.	Frauenstein Georgenborn	4	Bürgermeister Horn Bürgerm. Fr. Rossel	Schule in Frauenstein.
6.	Schierstein	7		
7.	Sonnenberg	4	Revisor Bautz Bürgerm. Wintermeyer	Schule zu Sonnenberg.
8.	Auringen Naurod	3	Bürgerm. Schneider Bürgermeister David	Schule in Naurod.
9.	Rambach Hetzloch	6	Bürgermeister Esaias Bürgerm. Wintermeyer	Schule in Kloppenheim
	Kloppenheim			

Controlversammlungen der beurlaubten  
Soldaten hiesiger Stadt betr.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Controlversammlungen für die beurlaubten Soldaten der Stadt Wiesbaden Dienstag den 22. I. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr stattfinden und daß Diejenigen, welche bis jetzt keine Ordres dazu erhalten haben, angewiesen werden, diese baldigst bei der Königl. Polizei-Direction hier in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 14. October 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Einlösung des bei den Gemeinderechnern noch befindlichen Stempelpapiers  
betrifft.

Nach Verfügung der Königl. Provinzial-Steuer-Direction zu Cassel können Stempelniederlagen bei den Gemeinderechnern nicht mehr stattfinden.

Die bei den Gemeinderechnern noch befindlichen unverbrauchten und unverdorbenen Stempel sind in ein genaues von dem Bürgermeister und dem

Rechner zu unterschreibendes Verzeichniß zu bringen und damit an Königliche Receptur einzusenden, welche angewiesen worden ist, dieselben gegen den Geldbetrag einzulösen.

Die Herren Bürgermeister und Rechner wollen hiernach verfahren.

Wiesbaden, den 11. October 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

Königliche Regierung hat ein Reglement über die Ertheilung von Pässen an in Russland sich aufhaltenden Ausländer hierher mitgetheilt. Dasselbe ist sehr umfassend.

Die Herren Bürgermeister wollen bekannt machen, daß allen Denjenigen, welche solche Pässe zu erwirken beabsichtigen, von dem Inhalte dieses Reglements dahier Kenntniß gegeben werden kann.

Wiesbaden, den 12. October 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

### Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden, eirgelegten Nachgebotes wegen, die in hiesiger Gemarkung gelegenen Domäniäl-Grundstücke

No. 242 1 M. 9° 2' Acker zu Obertiefenthal, 2r Gew., zwischen der Domäne beiderseits,

No. 243 1 M. 8° 77' Acker daselbst, zwischen der Domäne u. Heinrich Wintermeyer bei unterzeichneter Stelle nochmals öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 14. October 1867. Königliche Receptur.  
Reichmann.

### An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf Donnerstag den 17. October Nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung in den Saal des Herrn Gastwirths Louis Kimmel, Kirchgasse, eingeladen.

#### T a g e s o r d n u n g :

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Entwurfs einer neuen Leihhausordnung für die Stadt Wiesbaden bestellten Commission;
- 2) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der Rechnung der Stadtgemeinde und der Rechnung des Acciseamts für das Jahr 1866.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Donnerstag den 17. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für Bequartierung Königl. Preußischer Truppen in dem Rathaussaale.

#### Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber der Faulbrunnenstraße;  
von 10—11 Uhr, an die Quartiergeber der Feldstraße und Frankfurterstraße;

von 11—12 Uhr, an die Quartiergeber der Geisbergstraße;

#### Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Friedrichstraße;

von 4—5 Uhr, an dieselben und die Quartiergeber der Gartenstraße.

Wiesbaden, den 16. October 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. October Mittags 12 Uhr sollen in dem Schulhofe am Markt dahier mehrere Haufen Baumausputzhölz und sechs Kastanien-Wertholzstämme versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Einladung

an sämmtliche Grundbesitzer der Feldgemarkung von  
Wiesbaden.

Zufolge Beschlusses des Feldgerichts vom 12. d. M. werden die sämmtlichen Grundbesitzer der hiesigen Feldgemarkung auf Donnerstag den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr in den Saal des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagessordnung: Besprechung über Vertheilung des Jagdpachtgeldes, über Drainage der nassen Felder in der Gemarkung und über Einrichtung einer entsprechenden Bewässerung der Wiesen &c.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Steuer.

Das 3. Simpel städtischer Steuer pro 1867 ist Montag den 14. October fällig. Die Steuerpflichtigen hiesiger Stadt werden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Maurer, Stadtrechner.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 17. October, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Vorstenwaaren und Wäschereinigung für die Kasernements zu Wiesbaden und Biebrich, bei Königl. Garnison-Verwaltung dahier. (S. Ttbl. 241.)

Versteigerung von Wirthstischen, 1 Büffets, Garten- und anderen Stühlen, 1 Transportirherdes &c. des Herrn Friedrich Dahmer, Goldgasse 20. (S. Ttbl. 242.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des Reinigens der Däfen und Schornsteinen in den beiden hiesigen Gymnasien vom Winter 18<sup>67</sup>/<sub>68</sub> an, bei kgl. Receptur dahier. (S. T. 242.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung mehrerer Haufen Baumausputzhölz und 6 Kastanien-Wertholzstämme, in dem Schulhofe am Markt. (S. heutiges Blatt.)

## Kartoffeln-Lieferung.

Angebietungen zur Lieferung von circa 300 Mäder guter Kartoffeln werden erbeten auf unserem Bureau, Neugasse 20.

Der Vorstand des Armenvereins.

## In der Mittelschule in der Lehrstraße

beginnt das Winter-Semester Donnerstag den 17. October. Etwaige Ein- und Austritts-Anzeigen werden von dem Unterzeichneten Tags vorher von Morgens 8 Uhr an entgegengenommen.

Lang, Oberlehrer.

**Ia Stearinlichter** das gewogene Pfund ohne Papier 35 fr. empfiehlt  
G. D. Linnenkohl. 17234

# Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist von Montag den 14. October an für den Winter geschlossen.

367

Der Vorstand.

## In Mainz.

### Eine Parthie Seidenzeuge zu Kleidern bedeutend unter dem reellen Preise.

**Schwarze Taffte, Grosgrain &c., couleurte Seidenzeuge, glatt und faconnirt, Moirés antiques, besonders billig, in allen Farben, eine große Parthie ächte und unächte schwarze Guipure-Spitzen,**

ächte Valenciennes,

Chantillyspitzen und Points,

Sammt, französischen, für Mäntel.

Alles bedeutend unter dem reellen Preise bei

**Th. Hirsch,**

Modewaaren-Handlung am Theater in Mainz.

NB. Alle **Nouveautés** für Hüte, Formen, Bänder, Tüsse, Blonden, Blousen, Gürtel, Chemisetten. Garnituren sind in grösster Auswahl vorhanden.

17423

### Stiftstraße Nr. 1. Restauration Nicolay.

Stiftstraße Nr. 1.

Borzugliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

16487

**Aecht Bahrisch-, sowie Schloß Chemnitzer-Bier**  
sind fortwährend im Glas à 6 fr. zu haben.

**C. Dasch,**

Grand Café-Restaurant,

17404

Wilhelmstraße 9.

Gelbe Sandkartoffeln 3 fl. 15 fr.,  
blaue " 3 " 30 " per Maister à 200 Pfund,  
rothe " 3 " 48 "

frei ins Haus, sind in jedem Quantum zu haben bei

17350

**A. Brandscheid,** Steingasse 35.

Gebrauchte Chaisenräder, Achsen und Federn, noch in sehr gutem Zustande, werden verkauft Friedrichstraße 28.

17452

Ein wachsender Boxer (Männchen) zu verkaufen. N. Fasanerie. 17435

3 Fenster mit 3 Fenster-Futtern und 2 Jalousie-Laden, alles so gut wie neu, ferner eine Parthie Backsteine werden billig abgegeben Kapellenstr. 19. 15079

Kommerjäger Mandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Bertiilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

Ein gut erhaltenes Klavier ist sogleich zu vermiethen Helenenstraße 5 bei Appellationsgerichts-Botenmeister Brühl. 17124

den  
17517  
Frisches **Hirschfleisch, Hasen, Reh-  
rücken, Rehkeule** bei  
**Häfner**, Markt.

## Soeben eingetroffen

etwas ganz Neues in **Wachstuch-Crinolinen**, sehr bequem und billig, ebenfalls eine hübsche Auswahl fertiger **Bordenröcke** zu äußerst billigen Preisen  
in der **Band- und Kurzwaaren-Handlung** von  
17516 **P. P. Schupp**, Taunusstraße 19.

## Französische Gummischuhe

für Herrn, Damen und Kinder, in prima Qualität, neu angekommen bei  
216 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

## In der Blinden-Anstalt

sind alle Arten graue Körbe billig zu haben, auch vorrätig bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg. 17515

## Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-Ausschläge, Sommersprossen, Fünnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Klebenflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus Dr. Heincke, Ober-Stabs- u. Regiments-Arzt Dr. Gießen, kgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

## Moritz Schäfer,

12118 untere Webergasse 23.

Professor **Dr. Eckardt** beabsichtigt im November hier **4 Vorträge** aus dem Gebiete der **Kunst und Geschichte** zu halten, worauf einstweilen aufmerksam gemacht wird. Näheres demnächst. 17521

**Ludwig Bilo**, Dienstleger und -Puzer, wohnt **Steingasse 11**. 16951

Röderstraße 15 sind gute **Kartoffeln**, per Kumpf 8 kr., im Muster billiger, zu haben. 17538

Feinste äth. **Öle** werden billig abgegeben. Näh. Exp. 17535

Ein schöner, junger **Geissbock** zu verkaufen. Näh. Exped. 17043

**Maschinennähereien** 3 Ellen zu 2 kr. werden besorgt N. Exp. 17399

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 12128

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Frankfurt, 14. Octbr. Auf dem heutigen Fruchtmärkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: **Wheat** 17 fl. — **Barley** 14 fl. — **Wheat** — fl. — **Barley** (200 Pfd.) 9 fl. 15 kr.

## Verlosung.

Frankfurt, 15. October. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf Nr. 15170 100,000 fl., Nr. 3947, 15754, 23948 und 25258 je 1000 fl.

# Tages-Kalender.

**Das Museum der Alterthümer**  
(Wilhelmstraße 7)  
ist während der Wintermonate geschlossen

**Die Bildergallerie (Barrière)**  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von  
11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)  
ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 17. October.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

**Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.**  
Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Saale  
des Herrn E. Kimmel, Kirchgasse 8.

**Tägliche Posten vom 15. Mai.**  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.  
Frankfurt (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>50</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>50</sup>.  
**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.  
**Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).**  
Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2<sup>5</sup> { Brief- u.  
Nachm. 3 { Fahrrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> { Fahrrpost.  
Morg. 11<sup>25</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> { Briefpost.  
Nachm. 5 Briefpost Nachm. 10<sup>50</sup> { Briefpost.  
bis Linzburg.

Nachm. 7<sup>50</sup> Briefpost nach Lahnstein und Ems.  
**Englische Post (via Ostende).**

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

**Versammlung der Grundbesitzer der**  
hiesigen Feldgemarkung  
Abends 8 Uhr: Zum Zwecke der Be-  
sprechung über Vertheilung des Fogg-  
pachtgeldes &c., in dem Saale des Hrn.  
E. Kimmel, Kirchgasse 8.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-**  
u. Spar-Cassen-Verein.  
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Deutscher und fran-  
zösischer Unterricht.

**Turnverein.**  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Gesang.

**Königliche Schauspiele.**

Heute Donnerstag: *Ernani*. Große Oper  
in 4 Akten. Musik von J. Verdi.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.

Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> †, 5, 7<sup>50</sup>, 9<sup>50</sup>.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>5</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>50</sup>.

**Dampfschiff-Berbindung zwischen der**

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Berbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln &c über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9<sup>\*</sup>, 10<sup>55</sup> \*, 12<sup>10</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup> \*, 5<sup>40</sup> \*, 6<sup>50</sup>, 8<sup>50</sup>.

An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Zug um 7 Uhr ab.

Abends vor Wiesbaden nach Lauter ab.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>50</sup>, 8<sup>25</sup>, 10<sup>50</sup>, 11<sup>45</sup>.

Nachmittags 1, 2<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

## Frankfurt, 15. October.

### Geld-Course.

Hälfte	9 fl. 47	— 49	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 51	53	.
20 frz.-Stücke	9 29	— 30	.
Russ. Imperiales	9 48	— 50	.
Prenz. Fried. d'or	9 58	— 59	.
Dukaten	5 37	— 39	.
Engl. Sovereigns	11 53	57	.
Prenz. Cassenscheine	1 44 <sup>1/2</sup>	45 <sup>1/2</sup>	.
Dollars in Gold	2 27 <sup>1/2</sup>	28 <sup>1/2</sup>	.

### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 <sup>1/4</sup> B.
Leipzig	105 <sup>1/2</sup> B.
London	119 <sup>2/3</sup> 1 <sup>1/2</sup> B.
Paris	95 <sup>1/2</sup> b.
Wien	95 <sup>5/8</sup> 1 <sup>1/2</sup> b.
Discont	8 <sup>5/8</sup> G.

Hierbei zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (1. Beilage zu No. 244) 17. October 1867.

**Nr. 1** Schmidt-Fassbinder, **Nr. 1**  
kleine Burgstraße,  
empfiehlt sein vollständiges Lager

**Glas- und Porzellan-Waaren.**

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

**Zu jedem Preis** verkaufe eine große Parthei Zeller, Platten &c.,  
worauf besonders aufmerksam mache.  
16382 Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

## Ausverkauf!

Da der Ausverkauf nur noch sehr kurze Zeit dauert, verkaufe  
alle noch vorhandenen Artikel, als: gestickte und **Spitzenkragen**,  
gestickte **Taschentücher**, schwarze und weiße **Spitzen**, in acht und  
Zimitat, gestickten **Mull**, glatten und gestickten **Tüll**, gestickte  
**Einsätze** und **Streifen**, **Garnirtülle**, **Nöcke**, **Kinderhanben**  
und **Jüdchen**, **Corsetten**, **Crinolinen**, sowie noch eine Parthei  
**Herrn-Kragen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

16830

**M. Földner Wwe.,**

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

**Richelieux, Foulards, Cache-  
nez, Châtelaines und Fichus,**  
in sehr reicher Auswahl, empfiehlt

**Chr. Julius Schröder,**  
17419 grosse Burgstrasse 12.

Eine fast neue Münchener Zither mit Kasten steht zum Verkauf. Näh.  
Expedition. 17348

**Fabriques de Lyon,**  
**Taunusstrasse 8 a Wiesbaden,**  
**Maurice Ulmo,** Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit**, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Taffetas rayé** couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

**Robes en faye rayé** noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne** noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée**, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français**, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs** pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

**Châles carrés en cachemire français** depuis 12 fl. Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Coiffures en dentelle** depuis 36 kr.

**Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

**Châles noirs, cachemire brodé**, à 7 fl.;

**Confections** d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

**Velours de soie** noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**Robes impériales**, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe.

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.**

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

# Petroleum-Lampenendlinder

in allen Größen. Die gangbarste Größe 7" per Dutzend 1 fl. 12 kr. empfiehlt  
16102 M. Stillger, Häfnergasse 18.

**Linsen, neue mittelgroße per Kumpf 44 fr.,**  
**große 48 "**  
vorzüglich im Kochen, empfiehlt F. L. Schmitt, Tounusstr. 25. 16607

## Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-  
ziehen durch Georg Hahn,  
12143 Lagerplatz an der Staatsbahn.

## Winter-Artikel

aller Art, als: Kapuzen, Chales, Kopftücher, gestrickte und gewebte  
Strümpfe und Soden, Pulswärmer, Seelenwärmer, Nermel, Gama-  
schen, Kinderröckchen und -Jäckchen, Handschuhe, Schleier und sonstige  
zum Kurzwaarengeschäft gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen  
17376 C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

## Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten Pukartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen schon  
von 3 kr. an empfiehlt P. Peauellier, Michelsberg 8. 17160

**Einlegesohlen** in allen Sorten empfiehlt billigst Louis Krempel, Langgasse 6. 17393

Zum Feueranmachen und zum Heizen wird fortwährend kleingemachtes  
Tannen- und Buchenholz in jeder Quantität billigst ins Haus geliefert;  
auch wird Klafterholz w. an meiner Sägmühle gegen billigen Lohn klein-  
geschnitten. W. Gail, Dözheimerstraße 29a. 16562

## Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 17222

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt  
17283 G. Linck, Dambachthal 1.

Nothe Mauskartoffeln, ächte Salatz, sowie ausgezeichnete gelbe Kartoffeln  
sind malter- und kumpfweise zu haben Röderstraße 15. 17363

Steingasse 10 sind alle Sorten gebrochene Nepsel und sehr gute Sand-  
kartoffeln im Maister wie im Kumpf zu haben. 17099

Einige gute Sauerkrautfässer sind zu verkaufen Tounusstraße 31. 16934

Diverse kleine Bierfässer, fast ganz neu, sind billig abzugeben bei  
C. Dasch, Wilhelmstraße 9. 17403

Die Nepselverkäufer werden ersucht, keine gebrochene Nepsel zum Ver-  
kaufe anzugeben, es ist dies eine sehr häßliche Idee, die zur Frühstückszeit,  
während welcher das Tagblatt gelesen wird, recht unangenehm wirkt.

Gepflückte thun's auch! — 17381

Ein Schleier bei Mosbach gefunden. Abzuh. Nerostraße 21a 3. St. 17536

**Verloren** von der Mainzerstraße bis zur Rheinstraße 40 ein  
schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Belohnung  
Rheinstraße 40 Bel.-Etage. 17544

Ein goldenes Medaillon, eine Photographie enthaltend, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben alte Colonnade No. 43—45. 17519

Ein gelber Hund mit langem Kopf und einem schwarzen Wachstuch-Halsband hat sich verlaufen. Gegen Belohnung Taunusstraße 26 abzugeben. 17541

Dienstboten aller Branchen werden stets nachgewiesen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisestraße 23 im Seitenbau. 445

Eine in allen wissenschaftlichen Fächern ausgebildete Französin von sehr empfehlungswertem Charakter wünscht sich als Gouvernante in einer guten Familie zu placiren. Nähere Auskunft in der Rheinstraße 26, drei Stiegen hoch, links. 17225

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Bügeln, Mauerg. 17. 17356

Eine reinliche Frau ohne Kinder sucht Monatstelle und könnte kommen von 6 oder 7—9 Uhr. Näh. Wellritzstraße 15 mittlerer Stock. 17449

Ein sauberes, ansehnliches Waschmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 17470

Beschäftigung im Waschen und Putzen gesucht. N. Schwalbacherstr. 47. 17510

Eine tüchtige Waschfrau sucht Monatstelle zum Waschen oder sonstiger Arbeit. Näh. Hirschgraben 14, 3. Stock. 17055

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Heidenberg 10. 17522

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatstellen an. Näh. Schachtstraße 17. 17547

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen; dasselbe nimmt auch Monatstelle an. Auch wird daselbst ein Kind in Pflege genommen, und kann gestillt werden. Näheres Nöderallee 24. 17527

### Stellen-Gesuche.

Wilhelmstraße 15 eine Stiege hoch wird eine Köchin gesucht. 17294

Eine gesunde, kräftige Schenkkamme, welche drei Monate geschenkt hat, sucht einen Schenkdienst. Näh. Kranzplatz 2. 17369

A young German Lady of good family, who has previously held a situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies, or as Governess. Particulars Dambachthal 4 1 Treppe. 17395

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Expedition. 17396

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdienst. Näheres Exped. 17495

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit, sowie Handarbeit gut versteht, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen alte Colonnade 33. 17455

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn geschen. Näh. Exp. 17462

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, alle häusliche Arbeit gründlich versteht und 5 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Moritzstraße 7 im Seitenbau links. 17550

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. November. Näh. Schachtstraße 22, 3. St. 17549

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Taunusstraße 25 im Laden. 17498

Ein Mädchen zur Hausarbeit wird sogleich gesucht. Näh. Geisbergweg 3, 2 Treppen, rechts. 17506

Eine Bonne, welche französisch spricht, wird gesucht. Näh. Exp. 17504

Ein braves Mädchen, das selbstständig ist, sucht Stelle auf gleich. Näheres II. Schwalbacherstraße 7. 17152

- Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. N. E. 17442  
 Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen, Bügeln, Frisuren und Maschinen-nähen versteht, sucht eine Stelle als Kammermädchen. Näh. Exp. 17176  
 Eine gesunde Schenklamme sucht einen Schenkdienst. N. Römerberg 33. 17063  
 Eine gute Restaurationsköchin, welche selbstständig ist, sucht bis Ende dieses Monats eine Stelle. Näh. Wilhelmstraße 15 im 1. Stock. 17531  
 Eine gebildete Wittwe sucht sich als Kinderfrau bei einer Herrschaft zu plazieren. Näh. Kirchhofsgasse 12. 17532  
 Ein treues, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Hirschgraben 5, ebener Erde. 17509  
 Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle. Näh. II. Schwalbacherstraße 2. 17511  
 Eine perfecte Köchin, die bei großen Herrschaften und in Hotels war, sucht Stelle oder Aushilfestelle. Näh. Moritzstraße 6, 3. Stock. 17067  
 Ein tüchtiges Mädchen, das sich als Zimmer- und Kellnermädchen eignet und gute Zeugnisse besitzt, kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17545  
 Ein Hausmädchen, welches das Waschen und Bügeln gut versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Wilhelmstraße 15 im 1. Stock. 17537  
 Ein fleißiges Mädchen kann sogleich Stelle erhalten. Näh. Moritzstraße 9, Hinterhaus. 17546  
 Ein Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 8, Vorderhaus. 17520  
 Eine perfecte Hotel-Köchin sucht eine Stelle; auch übernimmt dieselbe eine Stelle in einer Restauration. Näh. Exped. 17528  
 Eine zuverlässige, geübte Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle; auch würde sich dieselbe einer Haushaltung unterziehen und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17524  
 Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und auch die Hausarbeit mit übernimmt, wird von einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Grünwald, Zimmer 47. 16463  
 Ein braves, solides Mädchen, das alle Hausarbeit, kochen und nähen kann, Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf gleich. N. Häfnergasse 16. 17121  
 Zwei anständige Mädchen, welche die Hausarbeit verstehen, nähen, bügeln und serviren können, auch schon mehrere Fremden bedient haben, suchen Stellen. Näheres Hochstätte 22. 17548

## Ein guter Einleger

- an die Maschine wird gesucht und kann gleich eintreten in der  
 L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
- Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen II. Weberg. 6. 17442  
 Ein braver Junge von hier kann unentgeldlich die Conditorei erlernen. Näh. Expedition. 17372  
 Mehrere tüchtige Rockarbeiter, sowie ein Tagschneider finden dauernde Beschäftigung bei  
 M. Seckbach, Webergasse 16. 17533  
 Ein Diener und mehrere junge Kellner werden gesucht, sowie Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch  
 J. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 17525

10,000 fl. liegen zum Ausleihen gegen erste Hypothek und 5% Zinsen bereit. Näh. Exp. 17460

# Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von

**K. Kraus, Taunusstraße 9.**

438

## Logis-Gesuche.

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage (Umgegend des Cursaals) zu mieten gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17355

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Marsarde, Küche ic. wird auf 1 Jahr zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 17259

Es wird auf 1. November eine kleine Wohnung für 130 fl. zu mieten gesucht. Näh. Exped. 16768

Ein geräumiger Keller in der Röderstraße oder Steingasse zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 17502

Dotzheimerstraße 27a, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermiethen. 17507

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm. 17543

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17385

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17362

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Meiningen ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche ic. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 16709

Siechgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 17352

Langgasse 16 im Hinterbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Kost zu vermiethen. 17472

**Leberberg 3** Parterre ist ein großer Salon und 5 Zimmer möblirt sofort zu vermiethen. 17164

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermiethen; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 16549

## Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermiethen auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Mauritiusplass 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermiethen. 16452

Mühlgasse 11 ist eine möblirte Wohnung billig zu vermiethen. 17518

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17089

Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein möblirtes Zimmer und Küche zu vermiethen. 17501

Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermiethen, auf Verlangen auch Küche. 16264

Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen. 17236

Wellriegstraße 13 ist eine Mansardwohnung zu vermiethen. 17526

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 5. 17334

In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten.	16710
Näheres in der Expedition d. Bl.	
Es können 1—2 Herrn ein schönes Logis mit oder ohne Kost erhalten. Näh.	17288
in der Exped. d. Bl.	
Zu vermieten 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exped.	15635
Eine Parterre- (Ec-Wohnung), sich vorzüglich zu einem Laden eignend, ist auf Neujahr zu vermieten und beziehbar. Näh. Exp.	17453

## Der blaue Domino. \*)

Novelle nach dem Englischen von Josef Novelli.

Es war an einem wunderschönen Herbstabend; ich ging in der Abenddämmerung mit meinem Freunde auf der piazza grandera, dem größten Platz Luccas, spazieren. — Wir sprachen von England, unserm Vaterlande, welches ich seit beinahe vier Jahren nicht gesehen hatte, indem ich zur Kräftigung meiner schwachen Gesundheit in dieser Zeit in Italien wohne. Ich gewöhnte mich so sehr an den reinen, blauen Himmel dieses Landes, und an das doles far niente, welches unter diesem entzückenden Himmelstriche so verführerisch ist, daß ich dort viel länger verweilte, als die Sorge für meine Gesundheit eigentlich erheischte. Wir theilten einander den Inhalt unserer, mit der letzten Post angelkommenen Briefe mit; wir plauderten von Politik, von großen Männern, von Bekannten, Freunden und Verwandten, und des Gespräches müde, versanken wir in ein angenehmes Träumen und blickten schweigend in die über unsere Hämpter erglänzenden Sterne, als mein Freund plötzlich auffsprang und mir eine gute Nacht wünschte.

— Wohin gehen Sie, Albert? fragte ich.

— Beinahe hätte ich vergessen, daß ich für heute Abend versagt bin. Ich habe versprochen, auf dem Maskenballe der Marchesa di Cesta mit jemand zusammenzutreffen.

— Pah; sind Sie dieser Thorheiten noch nicht überdrüssig? Dieses Gedränge von schwarzen Verlarvten, verschiedenfarbigen Dominos und ungeschickten Harlequins, die alle den für sie in der That passenden Anzug tragen und Verlarvte nicht blos spielen; die, wenn sie die Masken abwerfen, häßliche Benusse, unjungfräuliche Dianen sind, und Göttinnen der Jugend, die so alt sind, wie ihre Großmütter.

— Alles dies, Herbert, ist sehr wahr, und das ganze Leben ist nichts weiter, als eine Maskerade; aber eines Umstandes wegen muß ich dort mit gewissen Leuten sprechen, und diese Unterredung ist sehr wichtig, ich kann daher auf keinen Fall ausbleiben.

— Ich wünsche Ihnen mehr Vergnügen, als ich diesen lächerlichen Unterhaltungen abgewinnen konnte, — entgegnete ich. — Adieu, mögen Sie Ihre Angelegenheit nach Wunsch beendigen!

Albert eilte fort.

Ich blieb noch eine halbe Stunde auf der Bank sitzen und ging dann nach Hause.

Antonio, mein Diener, zündete die Kerzen an, und entfernte sich. Auf dem Tische lag ein Briefchen, die Einladung der Marchesa. Ich legte es bei Seite und nahm ein Buch zur Hand, dessen Inhalt Nachdenken und strenge Aufmerksamkeit verlangte, aber das Geräusch der jeden Augenblick vor meinen Fenstern vorbeirrollenden Wägen machte es unmöglich, demselben aufmerksam zu folgen. Ich warf das Buch weg, stellte einen Sessel zum Fenster, und schaute auf die vorbeifahrenden Kutschen, angefüllt mit Masken, welche voll Vergnügungssucht schienen. Ich war in einer chnischen Laune.

\*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

Was für Thoren! — dachte ich, — wer in dieser bunten Menge es nur sein mag, dessen Mittheilung für Alfred gar so wichtig ist? — Dies waren in den nächsten zehn Minuten meine Gedanken, welcher Zeit wenigstens fünfzig verschiedene Wägen vor meinen Fenstern vorbeifuhrten. Dann dachte ich an das fürstliche Vermögen der Marchesa, an den prächtigen Palast, in welchem der Maskenball stattfinden wird und an die Pracht, welche dort wahrscheinlicherweise entfaltet sein wird. Der Grossherzog und Alles, was Lucca an hervorragenderen Persönlichkeiten enthält, wird dort sein. Ich hatte beinahe Lust dahin zu gehen.

Es vergingen einige Minuten. Ich fühlte mich vereinsamt, und war endlich entschlossen, dennoch den Maskenball zu besuchen. Ich wendete mich vom Fenster weg und zog die Klingel.

— Antonio, besorgen Sie mir einen, wo möglich dunkelfarbigen Domino und sagen Sie Carlo, daß er mit dem Wagen vorfahre.

Antonio entfernte sich, und blieb so lange aus, daß mein Wagen, noch ehe er zurückkam, schon vor der Thüre stand.

— Ich bedaure sehr, Signor, ich ließ alle Gewölber Luccas ab, und fand nichts, außer einem himmelblauen Domino, welchen ich auch gleich mitgebracht habe.

— Himmelblau? auf dem ganzen Maskenballe werden keine zwei himmelblaue Dominos sein, da könnte ich gleich auch meinen Namen nennen: Petermann wird mich erkennen.

— Signor, Sie bleiben in einem himmelblauen Domino eben so unbekannt, wie in einem schwarzen, wenn Sie sich nur auf irgend eine Art nicht verrathen, — bemerkte Antonio.

— Sehr wahr; — entgegnete ich — geben Sie mir eine Larve. Und mich in den himmelblauen Domino hüllend, stieg ich die Treppe hinunter, sprang in einen Wagen und befahl Carlo, bei der Marchesa vorzufahren.

Nach einer halben Stunde kamen wir bei dem Thore der prächtigen Villa der Marchesa an. Die Bäume, welche den von diesem Thore zum Palast führenden, mehrere hundert Schritte langen Weg einsäfsten, waren mit farbigen Lampen behängt, die man gleich Blumengirlanden zwischen den Zweigen auf eine gefällige Art vertheilt hatte, und aus den Salons des ungeheuren Palastes drangen Musiklänge zu mir herüber durch die stille Luft. Als ich auf dem Platze gegenüber den Marmorstufen, welche den Eingang zum Palast bildeten, anlangte, war ich über die Pracht, den Geschmack und Aufwand erstaunt. Das Gebäude selbst schien jener Zauberpalast zu sein, welchen die Aladdins Wunderlampe entstiegenen Lustgeister bauten, so sehr strahlte die marmorne Fronte in dem Lichte buntfarbiger Lampen, deren Reflex, einer Milchstraße gleich, die Umgebung auf beinahe hundert Schritte weit mit Tageshelle erfüllte; auf den neben dem Palaste sich erstreckenden Wegen waren verschiedene Transparente und Freudenfeuer angebracht, und über diese weiter hinaus schien alles nur ein Lichtmeer zu sein, welches aus dem Mittelpunkte des Festen ausstrahlte. Nach allen Richtungen hin bewegten sich Charaktermasken, und Gruppen von Dominos ab und zu, die meisten kehrten, wenn sie die dunklen Wege erreichten, wieder um, und nur wenige Paare richteten ihre Schritte noch weiter, wo sie sich von Spähern und Lauschern befreit glaubten.

Dies ist eine recht lebhafte Scene, dachte ich, als mein Wagen stillstand — es reute mich nicht, daß ich mich entschlossen hatte, an dem Balle Theil zu nehmen.

(Forts. folgt.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 244) 17. October 1867

## Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Sommersemester 1867 auf 40 fl. für die Aktie und auf 34 fl. für den Legitimationsschein festgesetzt worden.

Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 11 A. von heute an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Kasse der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre werden gebeten, die Coupons nummerisch geordnet gefälligst abgeben zu wollen.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

## Die Administration.

140

## Kinder-Paletots & Jäckchen

habe in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

Ferner mache auf mein Lager in den **modernsten Kleiderstoffen**, eine billige Parthie **Plüschtischdecken, Leinen, Bettstoffe** &c. aufmerksam.

16826 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

## Louis Franke, Spikenhandlung,

empfiehlt die neuesten Muster in

**Zacken-Guipurecluny**, schwarz und weiß.  
Verkaufslocal alte Colonnade 33. 17454

Ich bringe meine feinen, sowie billigen Blumenblätter und Kränze in empfehlende Erinnerung. Alle im Blumen- und Puzzgeschäft vorkommenden Arbeiten werden pünktlich besorgt.

17261 **C. Kuhmichel**, Blumenbinderin, Schulgasse 13.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Ellenbogengasse 10a.**

17451 **J. Schnaas**, Metzger.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Tannusstraße 10**, Parterre.

17390 **Eva Schnabel**, Damenkleidermacherin.

# Reichsstädtisches Musicalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln.  
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herrn- und Damenkleider. 17302

**Piano, Instrumente aller Art und Musicalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 17303

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Muhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 12127

**Fluide imperial**, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à fl. 1 fl. 30 kr.

**Aechtes Klettenwurzelöl**, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In fl. à 28 kr.,

**Ricinusöl-Pommade**, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 kr.

397 empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17.

Fräulein **M. Wirth**, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie beeidigte **Neversekretärin**, Louisenstraße 23, Parterre. 17229

Schwalbacherstraße 10a, Hinterhaus, ist ein noch neuer **Winterhof** zu verkaufen. 17399

**Bücher** des diesjährigen Cursus für das „Landwirthschaftliche Institut Geisberg“ sind billig zu haben Stiftstraße 4, Parterre. 17186

**Sargmagazin**, Friedrichstraße 39. 17512

## 12 Stück gute Oelgemälde

sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Mäh. Exped. 17493

**Neueste Damenkleiderstoffe, als:  
Lincey, Knickerbocker, Ratley, Arley  
de Perse, Popline de laine, ächte  
Lyoner Taffetas und Grosgrains,  
schwarze Cachemire- und Thibet-  
Châles,  
viereckige Velours- und Long-Châles,  
englische Peluche-Teppiche und  
Tuchdecken**

empfiehlt in reicher Auswahl

**Chr. Julius Schröder,**  
17418 grosse Burgstrasse 12

Soeben traf bei uns ein:

**Leitfaden  
für den theoretischen Unterricht  
des  
Infanteristen.**

Herausgegeben von Röhler,  
Oberst z. D., Ritter des eisernen Kreuzes, des Ritterkreuzes vom Hohen-  
zollern-Orden, des rothen Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife rc. rc.  
17. Auflage. — Preis 7 fr. 283

**W. Roth's  
Kunst- und Buchhandlung.**

Langgasse 16. **Sebastian,** Langgasse 16.

**Winterartikel** 17253

sind neu und billig eingetroffen, als: Kapuzen, Seelenwärmer, seidene und  
wollene Kopftücher, Unterhosen, Herrnhawls, Tücher, Herrn- und Damen-  
u. Kinder-Handschuhe, seidene Herrn- u. Damenbinden, Herrnhemden,  
Kragen, Hemdeneinsätze, Corsetten in weiß und grau, überzogene Crino-  
linen, Sammt, Sammtbänder, Pariser Blumen, Federkränzchen, Auf-  
stecklämme, Netze, Knöpfe, Bejatzartikel, Näh- und Strickgarne rc.

**Bergmann's Bahnseife und Bahn pasta,**  
welthäufig und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei  
17062 **Anton Schirg.**

**Thee u. Chocolade,** in den feinsten Qualitäten empfiehlt  
Ph. Nagel, Friedrichstr. 28. 16154

# Winter-Artikel.

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellherrnhemden, wollene Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fanchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Täcken, Handschuhe, Stauchen, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Fäckchen, Strümpfe, Käppchen &c., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfiehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

## Mein Thee-Lager,

worunter preiswürdige, frische Souchong's u. Pecco's, sowie mein  
**Cacao- und Chocoladen-Lager**

der ersten Fabriken Deutschlands empfiehle bestens.

**Heinrich Wald,**

17048

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

## Züber,

Waschbütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütteln, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechetrohr, Vogelkäfige und Heden, Schachteln, Schubkästen, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

12145

Louis Krempel, Langgasse 6.

## Gestickte Streifen und Garnirungen

billigst bei

**F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnleider angefertigt, verändert und gereinigt.

12147

## Zimmer-Teppiche,

Borlagen und Carpets jeder Größe, Läufer &c. in schönster Auswahl, guter Waare und billigsten Preisen bei

16525

**Reinhard Thoma**, Marktstraße 11.

Täglich frische Berliner Pfannenkuchen und kleine Fleischpastetchen.

17464

**E. Rücker**, Kirchgasse 25.

# L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden,  
empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig  
sortirtes Lager

## fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

## Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämmtlichen Artikel, als:

Stickereien und Montirungen dazu, Portefeuillewaaren, Körbe,  
Stickwollen und Seide, Perlen, Stramine, Soutache, Stick-  
muster; Unterjacket und Hosen, Strümpfe und Socken, Ka-  
puzen, Tücher, Cachet, Ärmel, Kinder-Artikel in Wolle  
und Baumwolle; wollene und baumwollene Strickgarne und  
alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spiken, Spiken-  
fragen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-Waaren und vieles  
Anderes.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

15829

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.



Conrad Martin, Uhren-Handlung,  
Mainz, Ludwigstraße 7, Mainz,

empfiehlt unter Garantie:

15117

goldene Damen-Uhren, auf 6 Stein gehend . . . . .	25 fl.,
schwere goldene Anker-Uhren, auf 15 Stein gehend . . . . .	36 fl.,
gute silberne Cylinder-Uhren, auf 6 Stein gehend . . . . .	9 fl.,
Cabinet-Uhren, bekannt als sicher gehend . . . . .	1 fl.,
dieselben mit einem Wecker versehen . . . . .	1 fl. 24 kr.

Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt.

Briefe und Gelder franco; für Embalage wird nichts berechnet.

## Wollene Bettdecken und Pferdedecken

in allen möglichen Arten und Größen empfiehlt bestens.

16525

R. Thöma, Marktstraße 11.

**Schwarze Tuchschuhe,**  
die rühmlichst bekannten sogenannten Gesundheitsschuhe, neu angekommen bei  
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

216

# GROSSER AUSVERKAUF

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten aus Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Lyoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards, weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816 **August Jung**, Wilhelmstraße.

**Damen-Jacken** in Velours 3 fl. 30 fr.,

**Winter-Mäntel** zu den billigsten Preisen,

die neuesten **Damenkleiderstoffe** von 18 fr. an empfiehlt

**L. H. Reisenberg**,

17540 Langgasse 35.

## Eine Parthe Sammtstreifen

billigst bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

## Italienische Maronen und Kastanien

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 17552

## Bestes Petroleum

per Maas 30 fr. empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 17535

## Photographische Retouchen

und **Colorit** jeder Art, **Aufbesserungen** beschädigter Oel-, Aquarell-, Pastell-Miniaturgemälden etc. Artistisch-photographische Reproductionen von Allem, was die Kunst, die Wissenschaften und die Industrie umfassen, in höchster Vollkommenheit und unter Garantie bei

Friedrichstrasse 30.

**H. L. Perger**,

17514 Maler, Photograph und Industrie-Zeichner.

**Goldgasse Nr. 23. Friedrich Bütz**, **Goldgasse Nr. 23.**

## Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

17513

## Frische Schellfische

soeben eingetroffen bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 17542

Alle Arten Perlen zu Kleidern und Hüten billigst bei

**F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Klavierstimmen und -Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 16139

# Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,  
die sich durch Güte des Papiers, unübertrouffene Minatur und dauer-  
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten  
Fabrikpreisen

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

## Pariser Hutfaccons,

das Neueste in samtinen und seidenen Hutfstoffen, Bändern, feinste Blumen  
in allen Genre's, Brautguirlanden, Perlen &c.; auch werden alle Bestellungen  
in Putzachen, das Aufertigen von Hütten, Hauben &c. angenommen und  
auf's geschmackvollste ausgeführt bei

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

## In neuer Sendung angekommen:

Glace- Handschuhe von 48 fr. an, Herrn- und Damen- Winter-  
handschuhe, Strickwolle in allen Farben, Ansied- und Frisir- Kämme.  
Geschwister **Nehren**, Häfnergasse 9. 17554

## Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesangunterricht ertheilt

**J. B. Hagen**, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Inranh & Hensel**, Langgasse 43,  
wie **W. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 16858

**Neunaugen (Bricken)**, marin. Sprott und marin. Aal

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 17497

Geißel und Gelück wird in grösseren Quantitäten zu kaufen gesucht.  
Näh. Exped. 17496

Ein gebrauchter, eiserner Kochofen (Sprungherd) ist zu verkaufen Paulinen-  
straße 6. 17494

Heidenberg 25 sind junge Boxer zu verkaufen. 17028

Mehrere Hundert Himbeerstöcke, gelbe, rothe und 2mal tragende werden  
Mainzerstraße 15 abgegeben das Stück zu 1—2 fr. 17529

Abreise halber stehen Taunusstraße 41, 1 Treppe hoch, eine wenig gebrauchte  
Kinder-Chaise und eine Kinder-Badewanne billig zu verkaufen. 17508

Ein Kochofen mit Kasten, fast noch ganz neu, und ein großer Krautständer  
wegen Mangel an Raum zu verkaufen Oranienstraße 4, Parterre. 17503

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Abreise zu verkaufen Louisen-  
straße 16 im Hinterhaus. 17488

Alle Sorten wollne Wäsche als: Kleider, Mäntel, Jacken, Herrn-Hosen,  
Herrn-Röcke &c., werden zum Waschen angenommen. Näh. Exp. 17530

Dozheimerstraße 8 im Seitenbau links sind gebrochene Aepfel: Borsdorfer  
Reinetten, sowie gefallene per Kumpf zu 7 fr.; Birnen, per Kumpf zu  
2 fr. zu haben. 17534

Zu verkaufen ein Ofen mit Rohr und ein gebrauchter lederner Koffer  
Weisenstraße 24. 17492

Drei Nähmaschinen sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei  
**Schneider Kiehn**, Weizeliengasse 2 in Mainz. 17505

# Verkaufslocal alte Colonnade 33. **Louis Franke, Spikenhandlung,**

empfiehlt sein reich assortirtes Lager ächter Spiken, französischen, sowie sächsischen Fabrikats, in schwarz und weiß, Relief-Stickerei, bestehend in Garnituren und einzelne Stehkragen, gestickte Leinenstreifen, sowie eine reiche Auswahl in reich arrangirten Blousen, Stehkragen mit Sammtband, während durchzogen, werden zu den äußerst billigen Preisen abgegeben. 17456

## **Billig zu verkaufen:**

2 Zimmerthüren 6' 4" hoch 2' 8" breit, 1 Fenster 4' hoch 25" breit.  
Näheres Mezgergasse 37. 17447

**Russ. Caviar,**

**frische Austern,**

**geräucherten Lachs,**

**Kieler Sprott,**

**Russ. Bückinge,**

**Westph. Pumpernickel**

empfiehlt

**J. Adrian,** Marktstraße 36. 17366

**Schellfische** per Pfund 12 fr., marinirter **Aal** per Pfund 1 fl., marinirte **Reinungen** (Pricken) per Stück 8 fr. bei

**P. M. Lang,** Kirchhofsgasse 6. 17553

**Limburger Rockwolle** in roth, grau, schwarz u. weiß in frischer Sendung  
bei **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Das löbliche Feldgericht dahier wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß

- 1) die in den verschiedenen Felddistrikten durch die Consolidation in anderen, als den seitherigen Richtungen bestimmten Wasserabzugsgräben alsbald, und unter strenger Beaufsichtigung angelegt,
- 2) die Bäche, wenn auch nur in den Wiesenthälern, regulirt
- 3) die Wiesenbewässerungsanlagen ergänzt werden, und
- 4) mit der Anstellung eines oder mehrerer Wiesenaufseher nicht mehr länger gezögert wird. 1730

Es hat dem Herrn gefallen, unsren lieben Gatten, Vater, Großvater und Schwager, den

**Superintendenten W. Oertel,**

durch einen Gehirnschlag am 14. d. Mts. Abends halb 12 Uhr plötzlich heimzurufen, und erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, dies allen Bekannten und Freunden zur Kenntniß zu bringen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 20, aus statt.

Wiesbaden, den 16. October 1867.

17523

**Die trauernden Hinterbliebenen.**